

3* des Beschlusses des Staatsrates der DDR "Jugend und Sozialismus" vom 31* März 1967 (GB1* 1/1967, S* 31), abgedruckt in Schriftenreihe des Staatsrates 1/1967*

1• Straftaten gegen die Jugend

1*1* Gesellschaftliche Grundlagen und Notwendigkeit des umfassenden Schutzes

Die sozialistische Gesellschaft und ihr Staat widmen der heranwachsenden Generation die besondere Aufmerksamkeit, Liebe und Fürsorge. Die wissenschaftliche Bildung und klassenmäßige Erziehung der Kinder und Jugendlichen bildet einen wichtigen Bestandteil des geschichtlichen Kampfes um die bewußte Vollendung des Sozialismus als die soziale Ordnung,

"die imstande ist, alle Grundprobleme der gesellschaftlichen Entwicklung zu lösen, das Zusammenleben der Menschen auf der Grundlage einer höheren Ethik und Moral zu gestalten, dem geistigen Leben einen tief humanistischen Gehalt zu geben und überhaupt den Fortschritt der ganzen Menschheit zu gewährleisten." 1)

Die Arbeiterklasse und ihre führende Kraft, die sozialistische Einheitspartei Deutschlands, verwirklicht durch die sozialistische Staatsmacht die Erkenntnis, die Karl M a r x bereits frühzeitig dem Arbeiter vermittelt hat, daß die "Zukunft seiner Klasse und damit die Zukunft der Menschheit völlig von der Erziehung der heranwachsenden Arbeitergeneration abhängt." 2)

TJ Aus dem Beschluß des Staatsrates der DDR "Jugend und Sozialismus" vom 31. 3. 1967, Schriftenreihe 1/1967, S. 71.

2) K. Marx, Instruktionen für die Delegierten des Provisorischen Zentralrates zu den einzelnen Werken, in: Marx/Engels, Werke Bd. 16, Berlin 1962, S* 194.